

Konzert in der Schlosskirche Grüningen

Am letzten Novemberwochenende war in Grüningen einiges los. Auch das Akkordeon-Orchester Grüningen freute sich am frühen Sonntagabend über das zahlreich erschienene Publikum in der Schlosskirche Grüningen.

Unter der Leitung von Reto Rothmayr wurde erneut ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Eröffnet wurde das Konzert mit dem weltbekannten Titel «Can you feel the love tonight» aus The Lion King. Dieses Musical läuft im Übrigen seit ein paar Tagen auch wieder in Zürich. Begleitet wurde das Akkordeon-Orchester bei diesem und noch zwei weiteren Stücken von Peter Weber an verschiedenen Blasinstrumenten.

Durch das Programm führt die Präsidentin, Daniela Matera. Nach der Begrüssung ging es musikalisch weiter mit dem verträumten Konzertwalzer «Evocation» gefolgt von der bekannten Melodie «Gabriel's Oboe» von Ennio Moricone und «Riflessi», einer klangvollen und sanften Melodie mit abwechslungsreicher Instrumentierung.

Für die beiden nachfolgenden Stücke wurde das Akkordeon-Orchester nochmals ergänzt. Die zwei jungen Akkordeonschülerinnen machten dies mit Bravour und konnten erste Erfahrungen im Orchester sammeln. «Hallelujah» wurde 1984 veröffentlicht und ist u.a. bekannt aus verschiedenen Film- und Fernsehserien. Gefühlvoll vom Orchester vorgetragen, erklang die Melodie durch die Kirche. Die Dudelsackmelodie «Highland Cathedral» ist ebenfalls weltbekannt. Dank der Begleitung am Keyboard konnte man sich sogar den Dudelsackspieler etwas vorstellen.

Abwechslungsreich ging es weiter mit dem Walzer «Im schönen Tal der Isar» und «Russia», einer russischen Fantasie. «Land ob de Wolke» ist ein bekanntes Lied des Jodlerklub Wiesenberg. Das vom AO Grüningen gespielte Stück «Einsam klingt das Glöcklein» ist eine Fantasie über ein altes russisches Volkslied in fünf verschiedenen Stilen und gleichzeitig auch das Ursprungslied dieses bekannten Jodellieds.

Bevor zum Abschluss noch die Rumba «Amapola» gespielt wurde, bedankte sich die Präsidentin, Daniela Matera, bei den Zuhörern und vor allem beim Dirigenten, Reto Rothmayr, für sein grosses Engagement für dieses Konzert. Musikalisch bedankte sich das Orchester beim Publikum mit der Zugabe «Rot sind die Rosen», einer bekannten Melodie von Semino Rossi.

Es war wiederum ein gelungenes Konzert. Das AOG freut sich bereits heute auf das Jahreskonzert am 13. April 2024 in der Mehrzweckhalle Aussergass.